



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitslehre an Stationen Klasse 7-9

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Station 12: Probleme während der Ausbildung	32
Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen	5	Station 13: Nachdenken über Arbeit.....	33
Laufzettel	7	Im Betrieb	
Die Schulzeit vor der Ausbildung		Station 1: Wie ist ein Betrieb aufgebaut?.....	34
Station 1: Bildung und Ausbildung I	8	Station 2: Produktionsfaktoren.....	35
Station 2: Bildung und Ausbildung II	9	Station 3: Handwerk und Dienstleistung.....	36
Station 3: Ferienjob	10	Station 4: Gewerkschaften	37
Station 4: Berufswünsche	11	Station 5: Verhalten am Ausbildungsplatz	38
Station 5: Bewerbungsschreiben.....	12	Station 6: Pendler	39
Station 6: Erkundung im Betrieb I	14	Station 7: Arbeitsteilung	40
Station 7: Erkundung im Betrieb II	15	Station 8: Jobsharing	42
Station 8: Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)	16	Station 9: Stellen im Dienstleistungs- bereich I	43
Station 9: Berufsinformations- zentrum (BIZ)	17	Station 10: Stellen im Dienstleistungs- bereich II	45
Station 10: Lebenslauf	18	Arbeit und Geld	
Station 11: Was lerne ich in einem Betriebspraktikum?	19	Station 1: Konjunktur.....	46
Ausbildung und Weiterbildung		Station 2: Arbeitsmarkt.....	47
Station 1: Bedingungen für die Berufswahl ...	20	Station 3: Kurzarbeit.....	48
Station 2: Warum willst du einen Beruf erlernen und ausüben?	21	Station 4: Schichtarbeit.....	49
Station 3: Berufsfachschule (BFS)	22	Station 5: Wirtschaften	51
Station 4: Rechte und Pflichten der Auszubildenden	23	Station 6: Rentenversicherung	52
Station 5: Duale Ausbildung	25	Station 7: Auskommen mit dem Einkommen	53
Station 6: Vom Azubi zum Gesellen	26	Station 8: Brutto – Abzüge = Netto.....	54
Station 7: Vom Gesellen zum Meister.....	27	Station 9: Woher bekommen private Haushalte ihr Geld?.....	55
Station 8: Facharbeiter, Kaufmann und Kaufmannsgehilfe	28	Qualifikationen und Einstellungen	
Station 9: Ausbildung abgebrochen.....	29	Station 1: Das ist mir wichtig!	56
Station 10: Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG).....	30	Station 2: Umgang mit Konflikten.....	57
Station 11: Einen Tätigkeitsbericht verfassen	31	Station 3: Berufliche Mobilität und Flexibilität	58
		Station 4: Einer Stellenanzeige Informationen entnehmen	59
		Lösungen	60

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schüler¹ Berücksichtigung finden. Die Grundidee ist, den Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist dabei ebenso frei wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform.

Innerhalb einer Stationsarbeit können Sie als Lehrkraft Stationen als Wahl- und als Pflichtaufträge deklarieren (siehe Laufzettel). Aufgrund der individuellen Lernvoraussetzungen haben wir bewusst auf eine Vorgabe verzichtet.

Als dominierende Unterrichtsprinzipien sind bei allen Stationen die Schülerorientierung und Handlungsorientierung aufzuführen.

Schülerorientierung meint, dass die Lehrkraft in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Diese wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstands in kleinsten Schritten. Durch die vorbereiteten Stationen schafft die Lehrkraft eine Lernatmosphäre, in der Schüler sich Unterrichtsinhalte eigenständig erarbeiten bzw. Lerninhalte festigen und vertiefen können.

Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch die Lehrkraft dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Material und die eigene Tätigkeit gewonnen und begriffen.

Mit dieser Veröffentlichung möchten wir – wie bereits erwähnt – Materialien zur Verfügung stellen, die den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schüler gerecht werden. Jede/jeder Einzelne erhält ihren/seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff. Die einzelnen Stationen ermöglichen das Lernen mit allen Sinnen bzw. berücksichtigen die unterschiedlichen Lerneingangskanäle. Dabei werden sowohl visuelle (sehorientierte) als auch haptische (fühlorientierte) und auch intellektuelle Lerntypen angesprochen. An dieser Stelle werden auch gleichermaßen die Bruner'schen Repräsentationsebenen (enaktiv bzw. handelnd, ikonisch bzw. visuell und symbolisch) mit einbezogen. Aus Ergebnissen der Wissenschaft ist bekannt: Je mehr Eingangskanäle angesprochen werden, umso besser und langfristiger wird Wissen gespeichert und dementsprechend fester verankert. Das vorliegende Arbeitsheft unterstützt in diesem Zusammenhang das Erinnerungsvermögen, das nicht nur an Einzelheiten und Begriffe geknüpft ist, sondern häufig auch an die Lernsituation.

Mithilfe der vorliegenden Arbeitsblätter werden die Schüler auf die Arbeits- und Wirtschaftswelt vorbereitet. Neben der Bearbeitung der Aufgaben und dem Lernen an außerschulischen Lernorten steht die Reflexion der Situationen in der Arbeitswelt im Mittelpunkt. Nach der Reflexion erfolgt die Entscheidung in Rollen- und Planspielen. Ihre Schüler erkennen die eigenen Neigungen, Interessen und Fähigkeiten. Sie lernen die Voraussetzungen und Möglichkeiten einer beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie einer weiteren Schulbildung kennen. Sie erwerben grundlegende Kenntnisse über Einkommen und Lohnnebenkosten und über die Betriebe, die Produkte/Sachgüter und Dienstleistungen bereitstellen. Zahlreiche Themen aus Betriebserkundungen und Praktika, wie z. B. Rechte und Pflichten der Auszubildenden und deren Stellung im Betrieb, werden vertieft.

Die Materialien sind in allen Schulformen einsetzbar. Sie berücksichtigen die in den Lehrplänen der Bundesländer formulierten zu vermittelnden Kompetenzen (Kenntnisse, Einsichten, Arbeitstechniken und Methoden).

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Die Schulzeit vor der Ausbildung

Die Seiten 8 bis 19 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 8	Station 1	Bildung und Ausbildung I
S. 9	Station 2	Bildung und Ausbildung II
S. 10	Station 3	Ferienjob
S. 11	Station 4	Berufswünsche
S. 12	Station 5	Bewerbungsschreiben
S. 14	Station 6	Erkundung im Betrieb I
S. 15	Station 7	Erkundung im Betrieb II
S. 16	Station 8	Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
S. 17	Station 9	Berufsinformationszentrum BIZ: Computer mit Internetzugang bereitstellen
S. 18	Station 10	Lebenslauf
S. 19	Station 11	Was lerne ich in einem Betriebspraktikum?

Ausbildung und Weiterbildung

Die Seiten 20 bis 33 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 20	Station 1	Bedingungen für die Berufswahl
S. 21	Station 2	Warum willst du einen Beruf erlernen und ausüben?
S. 22	Station 3	Berufsfachschule (BFS): Computer mit Internetzugang bereitstellen
S. 23	Station 4	Rechte und Pflichten der Auszubildenden
S. 25	Station 5	Duale Berufsausbildung
S. 26	Station 6	Vom Azubi zum Gesellen
S. 27	Station 7	Vom Gesellen zum Meister
S. 28	Station 8	Facharbeiter, Kaufmann und Kaufmannsgehilfe
S. 29	Station 9	Ausbildung abgebrochen
S. 30	Station 10	Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)
S. 31	Station 11	Einen Tätigkeitsbericht verfassen
S. 32	Station 12	Probleme während der Ausbildung
S. 33	Station 13	Nachdenken über Arbeit

Im Betrieb

Die Seiten 34 bis 45 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 34	Station 1	Wie ist ein Betrieb aufgebaut?
S. 35	Station 2	Produktionsfaktoren
S. 36	Station 3	Handwerk und Dienstleistung
S. 37	Station 4	Gewerkschaften
S. 38	Station 5	Verhalten am Ausbildungsplatz
S. 39	Station 6	Pendler
S. 40	Station 7	Arbeitsteilung
S. 42	Station 8	Jobsharing
S. 43	Station 9	Stellen im Dienstleistungsbereich I
S. 45	Station 10	Stellen im Dienstleistungsbereich II: Computer mit Internetzugang bereitstellen

Arbeit und Geld

Die Seiten 46 bis 55 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 46	Station 1	Konjunktur
S. 47	Station 2	Arbeitsmarkt
S. 48	Station 3	Kurzarbeit
S. 49	Station 4	Schichtarbeit: Computer mit Internetzugang bereitstellen
S. 51	Station 5	Wirtschaften
S. 52	Station 6	Rentenversicherung
S. 53	Station 7	Auskommen mit dem Einkommen: Computer mit Internetzugang bereitstellen
S. 54	Station 8	Brutto – Abzüge = Netto
S. 55	Station 9	Woher bekommen private Haushalte ihr Geld?

Qualifikationen und Einstellungen

Die Seiten 56 bis 59 sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und den Schülern bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

S. 56	Station 1	Das ist mir wichtig!
S. 57	Station 2	Umgang mit Konflikten
S. 58	Station 3	Berufliche Mobilität und Flexibilität
S. 59	Station 4	Einer Stellenanzeige Informationen entnehmen

Laufzettel

für _____

Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		

Bildung und Ausbildung I

Du hast schon einige Jahre Schulbildung hinter dir und wirst bald deinen Schulabschluss erwerben.

Aufgabe 1

Welche Möglichkeiten gibt es, dich nach deinem Abschluss schulisch oder beruflich weiterzuqualifizieren? Überlege und schreibe auf.

Aufgabe 2

Nach dem Schulabschluss gibt es für dich zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten. Welche Ausbildungsberufe kommen für dich infrage? Notiere mindestens fünf Berufe.

Aufgabe 3

Vergleiche deine Notizen mit den Aufzeichnungen deiner Mitschüler und ergänze ggf. weitere wichtige und interessante Aspekte.

Aufgabe 4

Lies den folgenden Text und unterstreiche die Begriffe, die dir besonders wichtig erscheinen.

Berufsausbildung

Unter Berufsausbildung versteht man die Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. Die Berufsausbildung vermittelt in einem geordneten Ausbildungsgang die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit notwendigen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten und sorgt für den Erwerb von Berufserfahrung.

Aufgabe 5

An allgemeinbildenden Schulen wird dir kaum Berufserfahrung vermittelt. Erste berufliche Erfahrungen sammelst du im Betriebspraktikum. Für die eigentliche Berufsausbildung sind Berufsschule und Ausbildungsbetrieb zuständig.

In Aufgabe 2 hast du Ausbildungsberufe genannt, die für dich infrage kommen könnten. Du hast also bereits eine Vorstellung davon, welchen Berufsweg du nach deinem Schulabschluss einschlagen könntest. Ist deine bisherige schulische Laufbahn für deinen Weg ins Berufsleben von Bedeutung? Notiere und begründe deine Meinung.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Arbeitslehre an Stationen Klasse 7-9

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

